



Gott - Glauben und Wissen
(Vorlesung WS 2015/16)

1. Praeambula fidei: Fragestellung und Methode der Vorlesung

- 1.1 Grundfragen des Faches Fundamentaltheologie:
Historisch – systematisch
- 1.2 Zur Aktualität der Fragestellung:
Bilderverbot, Negative Theologie und Hermeneutik des Gottesverständnisses:
(Darstellung des Undarstellbaren)

2. Die Gottesfrage zwischen philosophischer Theologie und Anthropologie

- 2.1 Kritik der „natürlichen“ Theologie (Gottesbeweise)
- 2.2 Geschichtliche Offenbarungen und Gotteserkenntnis
- 2.3 Religionskritik als instrumentum falsificationis des Gottesgedanken
- 2.4 Die Begründungsproblematik der Subjektivität: Freiheit und Abhängigkeit

**3. Gotteskrise: Wahrheit und Geltungsanspruch religiösen Bewusstseins
(Fideismus, Rationalismus)**

- 3.1 Kierkegaard
 - 3.1.1 Abdankung der Vernunft vor der Offenbarung Gottes?
 - 3.1.2 Das Scheitern existentieller Selbstvergewisserung und absolutes Paradox
- 3.2 Schleiermacher
 - 3.2.1 Negative Signatur des Selbstbewusstseins und die „Sehnsucht nach dem Unendlichen“
 - 3.2.2 Absolute Freiheit Gottes, endliche Freiheit und Abhängigkeit des Menschen
- 3.3 Cusanus
 - 3.3.1 Docta ignorantia dei als Dialektik der Offenbarkeit und Verborgenheit Gottes
 - 3.3.2 Der Fluchtpunkt unendlicher Gottessuche als lebensgeschichtliche Herausforderung

4. Gottesfrage zwischen Archäologie (absoluter Urgrund) und Eschatologie (absolute Zukunft)

- 4.1 Gott als summum ens (traditionelle Gotteslehre) und Transzendenz der Freiheit
- 4.2 Der ontologische Primat der Zukunft als Seinsweise Gottes
- 4.3 Der Gott der Hoffnung:
Deus absconditus und „docta ignorantia futuri“ (Rahner)
- 4.4 Die Strittigkeit des Daseins Gottes:
Religionsgeschichte als Prozess der Offenbarung Gottes als eschatologischer Zukunft
- 4.5 Gottesgedanke, menschliche Freiheit, immanente und transzendente Vollendung des Seins